

BESETZUNG

Konstanze Susan Gritton
Blonde Chen Reiss
Belmonte Christoph Strehl
Predrillo Kevin Connors
Osmín Kurt Rydl
Bassa Selim Bernd Schmidt
Erzählerin Demet Gül

Zeichnerin Birgit Ehrlicher
Double der Konstanze Gertrud Albert
Double der Blonden Nicola Elze
Tänzerinnen Stefanie Erb, Anja Kircher-Wagner, Magdalena Padrosa, Dagmar Reintl, Barbara Schnitzler, Anise Smith
Eunuchen Johannes Benner, Thomas Forster, Mathias Hannus, Markus Igel, Philipp Kolo, Manuel Neuscheler, Christoph Oellers, Benno Vogel, Frank Wiedemeier, Wei Dong Yin
An den Sofas Thomas Erath, Christian Felix, Ramon Kachkouli, Jürgen Klisch, Jürgen Lutz, Jens Nissen

Zeichnerin Birgit Ehrlicher
Double der Konstanze Gertrud Albert
Double der Blonden Nicola Elze
Tänzerinnen Stefanie Erb, Anja Kircher-Wagner, Magdalena Padrosa, Dagmar Reintl, Barbara Schnitzler, Anise Smith
Eunuchen Johannes Benner, Thomas Forster, Mathias Hannus, Markus Igel, Philipp Kolo, Manuel Neuscheler, Christoph Oellers, Benno Vogel, Frank Wiedemeier, Wei Dong Yin
An den Sofas Thomas Erath, Christian Felix, Ramon Kachkouli, Jürgen Klisch, Jürgen Lutz, Jens Nissen

Bayerisches Staatsorchester**Chor der Bayerischen Staatsoper**

© Bärenreiter-Verlag

BAYERISCHE STAATSOPER
Generalmusikdirektor Kent Nagano. Leitendes Direktorium: Geschäftsführender Direktor Dr. Roland Schwab, Direktorin Kommunikation und Programmentwicklung Dr. Ulrike Hessler.

Ballettdirektor Ivan Liška, Künstlerische Betriebsdirektorin Barbara Leuwer, Direktor Kostüm und Maske Ulrich Gärtner, Leitender Dramaturg Peter Heilker, Produktionsdirektor Helmut Lehberger, Technischer Direktor Ralf Wrobel, Direktorin Musikalischer Bereich Annette Zühlke.
--

Leitung Bühnentechnik Klaus Müller, Bühne Manfred Sandner, Leitung Beleuchtungswesen Michael Bauer, Beleuchtungsinspektor Yavuz Umur, Assistenz Leitung Beleuchtungswesen Benedikt Zehm, Beleuchtung Jürgen Schock, Tontechnik Thomas Rott, Werkstätten Mathias Kaschube, Ausstattungsatelier Ulrich Franz, Schreinerei Frank Mielke, Schlosserei Hans Godec, Raumausstattung Norbert Kain, Theaterplastiker Peter Pfitzner, Malersaal Veronika Götze, Requisite Nikolaus Lehner, Deko-abteilung Joachim Andreas, Produktionsassistenz Kostüm Regine Brandl, Leitung Garderobe Margareta Bauer, Marianne Zimmermann, Chefmaskenbildner E. Achim Meier.
--

Musikalische Assistenz Fabio Cerroni
Choreographische Einstudierung Magdalena Padrosa
Spielleitung Martina Weber
Inspizienz Marianne Halbsgut, Rupert Meyer
Souffleuse Christiane Montulet
Lichtinspizienz Sandra Eberle

Beginn: 19.30 Uhr**Pause nach dem 2. Akt, ca. 21.15 Uhr (ca. 30 Min.)****Ende: ca. 22.15 Uhr**

Anfertigung der Bühnenausstattung und Kostüme in den eigenen Werkstätten.

THE LINDE GROUP Spielzeitpartner 2007/2008

BIOGRAPHIEN

Konstanze Susan Gritton
Blonde Chen Reiss
Belmonte Christoph Strehl
Predrillo Kevin Connors
Osmín Kurt Rydl
Bassa Selim Bernd Schmidt
Erzählerin Demet Gül

MUSIKALISCHE LEITUNG
Friedrich Haider blickt auf ein Studium an der Wiener Musikakademie und bei Nikolaus Hanoncourt zurück und bietet in seiner Arbeit eine Synthese zwischen Wiener Tradition und moderner Originalklangbewegung. Von 1991 bis 1995 war er Chefdirigent der Opera du Rhin in Straßburg, heute gastiert er neben der Bayerischen Staatsoper an den bedeutendsten Opernhäusern, u.a. an der Wiener Staatsoper, der Semperoper Dresden sowie am La Fenice Venedig. 2006 gab er sein Debüt an der Metropolitan Opera New York mit Verdis *Rigoletto*. Sein Repertoire umfasst rund 60 Titel aus allen Stilepochen. Er steht am Pult zahlreicher Symphonieorchester wie dem London Symphony Orchestra, der Tschechischen Philharmonie oder dem Tokyo Philharmonic. Seit 2004 ist er Chefdirigent der nordspanischen Oviedo Filarmonia. Dirigate an der Bayerischen Staatsoper: *I Puritani*, *Roberto Devereux*, *Lucia di Lammermoor*, *Die Fledermaus*, *Faust*, *Norma*, *Rigoletto*, *Die Entführung aus dem Serail*.

INSZENIERUNG
Martin Duncan, geboren in London. Ausbildung an der Londoner Academy of Music and Dramatic Art. Er schrieb zahlreiche Werke für Schauspiel, komponierte über 50 Bühnenmusiken und war als Choreograph tätig. Als Opernregisseur arbeitete er u.a. beim Edinburgh Festival (*Ariadne auf Naxos*), am Londoner Royal Opera House, Covent Garden und der Scottish Opera (*Die Zauberflöte*), der Canadian Opera (*Albert Herring*), Oper Köln (*L’amour de trois oranges*) und der Opera North (*L’heure espagnole*, *Gianni Schicchi*, *Orphée aux enfers*, *La gazza ladra*). Schauspielinszenierungen und Performances u.a. mit der Royal Shakespeare Company, am Royal National Theatre und am Berliner Maxim Gorki Theater (Komödie der Irrungen). 1994 bis 1999 leitete er das Nottingham Playhouse, wo er u.a. Werke von Gogol, Brecht/Weill, Beckett, Molière, Goldoni und Botho Strauss inszenierte. 2000 inszenierte er die Uraufführung von Harrison Birtwistles *The Last*

Supper (Berlin und Glyndebourne). Inszenierungen an der Bayerischen Staatsoper: *Xerxes*, *La clemenza di Tito*, *The Rake’s Progress*, *Die Entführung aus dem Serail*.

REGIE-MITARBEIT UND AUSSTATTUNG
Ultz arbeitete bei mehreren Produktionen mit Martin Duncan zusammen, inszenierte aber auch selbst u.a. Shakespeares *The Taming of the Shrew* und *A Midsummer Night’s Dream*. Er schuf die Ausstattungen für Produktionen in Stockholm, für die Royal Shakespeare Company, für das Stratford Festival in Kanada, die Opera North und die English National Opera. Zu seinen Arbeiten zählen Inszenierung und Ausstattung von *Jesus Christ Superstar* am Aarhus Theatre in Dänemark, von *Don Giovanni* und *Così fan tutte* in Tokio und des Musicals *Summer Holiday* in Großbritannien und Südafrika. Ausstattungen an der Bayerischen Staatsoper: *Xerxes*, *La clemenza di Tito*, *The Rake’s Progress*, *Die Entführung aus dem Serail*.

CHOREOGRAPHIE
Jonathan Lunn, geboren in England; Ausbildung an der Hull University und an der London Contemporary Dance School. Nach einer Karriere als Tänzer, Choreograph und Associate Director am London Contemporary Dance Theatre und in der Arc Dance Company arbeitete er als Choreograph in Europa, Australien und in den USA für Tanz, Film und Oper. Zu seinen Arbeiten zählen Choreographien u.a. für *Falstaff*, *Così fan tutte*, *La Vestale*, *L’incoronazione di Poppea* (English National Opera), *Idomeneo* (Oper Bonn), *Macbeth* (Opéra Bastille, Paris) und *Un ballo in maschera* (Vilnius Festival, Litauen). Er war für einen Laurence Olivier-Award für die beste Choreographie für *Pericles* (National Theatre London) nominiert. Debüt an der Bayerischen Staatsoper 1996 mit *Xerxes*. Weitere Choreographien an der Bayerischen Staatsoper: *La clemenza di Tito*, *Acis and Galatea*, *Dido and Aeneas*, *The Rake’s Progress*, *Die Entführung aus dem Serail*.

LICHT
Stan Pressner, geboren in Chicago. Lichtgestaltung für Tanz, Sprechtheater, Oper und Musikevents. Er arbeitete für das New York City Ballet, Australian Ballet, die Stephen Petronio Company, das Alvin Ailey Repertory Ensemble, das Nederlands Dans Theater, für das Bayerische Staatsballett (*Rags* von Robert Lafosse), das Yale Repertory Theatre, die Flying Karamazov Brothers sowie für die Ballett-compagnien in Lyon, Genf, Boston, Pittsburgh und Atlanta. 1992 bis 1994 war er Professor an der University of California und ist seit 1996 Resident Lighting Designer des New Yorker Lincoln Center Festival. Arbeiten an der Bayerischen Staatsoper: *The Rake’s Progress*, *Die Entführung aus dem Serail*.

CHÖRE
Andrés Máspero wurde in Argentinien geboren, studierte Klavier und Dirigieren in Buenos Aires und promovierte in den USA zum Doctor of Musical Arts. Wichtige Stationen seiner Laufbahn waren das Teatro Municipal in Rio de Janeiro (1978 bis 1982) und das Teatro Colon in Buenos Aires (1983 bis 1985). Anschließend arbeitete er bis 1990 an der Summer-Opera in Washington als Leiter des Chores und Korrepetitor und wechselte dann zur Dallas Opera, Texas. Von 1990 bis 1998 war er als Chordirektor am Teatro Liceo in Barcelona tätig und im Anschluss in gleicher Position an der Oper Frankfurt. Seit der Spielzeit 2003/2004 ist er Chordirektor an der Bayerischen Staatsoper.

KONSTANZE
Susan Gritton studierte Botanik in Oxford und London bevor sie ihre Karriere als Sängerin begann. 1994 gewann sie den Kathleen-Ferrier-Wettbewerb und gastierte seither u.a. am Londoner Royal Opera House, Covent Garden (Liù in *Turandot*, Marie in *Die verkaufte Braut*), an der English National Opera in London (Gräfin in *Le nozze di Figaro*, Pamina in *Die Zauberflöte*, Fiordiligi in *Così fan tutte* und

Schlaukopf in *Das schlaue Füchslein*), an der Opera de Montreal (Donna Anna in *Don Giovanni*), am Teatro La Fenice in Venedig (Tytania in *A Midsummer Night’s Dream*), beim Glyndebourne Festival (Susanna in *Le nozze di Figaro* und die Titelpartie in *Theodora*), beim Mostly Mozart in New York (Fiordiligi) sowie in Paris und Rom. Sie gab weltweit Konzerte u.a. in New York, London, in der Berliner Philharmonie, im Amsterdamer Concertgebouw, im Wiener Konzerthaus und im Salzburger Mozarteum. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Vitellia (*La clemenza di Tito*), Romilda (*Xerxes*), Cleopatra (*Giulio Cesare*), Titelpartie in *Rodelinda*, *Regina de’Longobardi*, Euridice (*Orphée et Euridice*), Merab (*Saul*), Konstanze (*Die Entführung aus dem Serail*).

BLONDE
Chen Reiss studierte in New York. Seit ihrem Debüt als Mademoiselle Silberklang (*Der Schauspieldirektor*) beim World Bank Mozart Festival 2000 ist sie Gast an vielen Opernhäusern, darunter die New Israeli Opera, die Opéra de Québec, das Teatro alla Scala in Mailand und die Semperoper in Dresden sowie die Deutsche Oper Berlin. Als Konzertsängerin arbeitete sie mit dem Israel Philharmonic, dem Minnesota, dem Pittsburgh Symphony Orchestra und gastierte bei den Salzburger Festspielen. Von 2003 bis 2005 war sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: u.a. Oscar (*Un ballo in maschera*), Blonde (*Die Entführung aus dem Serail*), Nanetta (*Falstaff*), Esmeralda (*Die verkaufte Braut*), Clorinda (*La Cenerentola*), Barbarina (*Le nozze di Figaro*), Frasquita (*Carmen*), Papagena (*Die Zauberflöte*), Gilda (*Rigoletto*), Virtú/Damiggella (*L’incoronazione di Poppea*), Zauber mädchen (*Parsifal*).

BELMONTE
Christoph Strehl wurde in Lübeck geboren und studierte an der Folkwang-Hochschule Essen. Er absolvierte Meisterkurse bei Norman Shetler und Josef

BIOGRAPHIEN

OSMIN

Kurt Rydl, OSMIN, 2007

Kurt Rydl, OSMIN, 2007

Metternich und trat bei der Kammeroper Schloss Rheinsberg auf. Noch während des Studiums gab er 1995 sein Debüt am Stadttheater Hagen, worauf Festengagements in Coburg, Hof und Mannheim folgten. Seit August 2002 ist er Ensemblemitglied am Opernhaus Zürich. 1999 gewann Christoph Strehl den Internationalen Gesangswettbewerb „Alexander Girardi“ und gastiert seitdem u.a. an den Opernhäuser von Berlin, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Köln und Zürich. 2003 gab er sein Debüt als Don Ottavio bei den Salzburger Festspielen und sang an der Pariser Oper (Palais Garnier) in Rameaus *Les Indes Galantes* sowie als David in der Neuinszenierung der *Meistersinger* am Opernhaus Zürich. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Don Ottavio (*Don Giovanni*), Tamino (*Die Zauberflöte*), Lenski (*Eugen Onegin*), Belmonte (*Die Entführung aus dem Serial*).

Kevin Connors, PEDRILLO, 2007

PEDRILLO
Kevin Connors, geboren in East Rochester/New York; Studium an der Eastman School of Music in New York und am Salzburger Mozarteum; seit 1988 Mitglied des Opernstudios, seit 1990 festes Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Intensive Pflege von Konzert- und Liedgesang, zahlreiche Gastverpflichtungen im In- und Ausland. 1995 Debüt an der Mailänder Scala als Monostatos (*Die Zauberflöte*). Großen Erfolg hatte Kevin Connors an der Bayerischen Staatsoper 1995 mit der Titelpartie in *Die Ausflüge des Herrn Brouček*; seit 2005 Bayerischer Kammersänger. Weitere Rollen an der Bayerischen Staatsoper: u.a. Truffaldino (*Die Liebe zu den drei Orangen*), Scaramuccio und Brighella (*Ariadne auf Naxos*), Monostatos, Pedrillo (*Die Entführung aus dem Serail*), Don Curzio (*Le nozze di Figaro*), Vašek (*Die verkaufte Braut*), Dr. Blind (*Die Fledermaus*), Hirte (*Tristan und Isolde*), Schulmeister/Lapak (*Das schlaue Fuchslein*), High Priest (*Saul*), David und Balthasar Zorn (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Novice (*Billy Budd*), Steuermann (*Der fliegende Holländer*).

OSMIN

Kurt Rydl, geboren in Wien; studierte an der Hochschule für Musik seiner Heimatstadt und am Moskauer Konservatorium. Seit 1977 ist er Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper und wurde 1986 zum Österreichischen Kammersänger ernannt. Kurt Rydls Repertoire umfasst über achtzig Partien in italienischer, französischer, russischer und deutscher Sprache, mit denen er an allen wichtigen Opernhäusern und Festivals der Welt auftritt, etwa in London, Mailand, Paris, Amsterdam, Berlin und Salzburg. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Osmin (*Die Entführung aus dem Serail*), Rocco (*Fidelio*), Ochs auf Lerchenau (*Der Rosenkavalier*), Pogner (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Pater Guardian (*La forza del destino*), Colline (*La bohème*), Raimondo (*Lucia di Lammermoor*), Ramfis (*Aida*), Kecal (*Die verkaufte Braut*), Heinrich (*Lohengrin*), Fafner/ Hagen/ Hunding (*Der Ring des Nibelungen*), Kaspar (*Der Freischütz*), Méphistophélès (*Faust*). Daland (*Der fliegende Holländer*).

Bernd Schmidt, BASSA SELIM, 2007

BASSA SELIM
Bernd Schmidt, geboren in München. Musical-Ausbildung in München. Tänzer des Opernballetts der Bayerischen Staatsoper, Schauspieler am Theater am Hof in Leutstetten, Chorsänger am Freien Landestheater Oberbayern. An der Bayerischen Staatsoper tritt er unter anderem als Bassa Selim in Mozarts *Die Entführung aus dem Serail* auf.

Demet Gül, ERZÄHLERIN, 2007

ERZÄHLERIN
Demet Gül wurde in Stuttgart geboren und studiert Schauspiel an der Münchner Otto Falckenberg Schule, wo sie im Rollenunterricht u.a. die Titelrollen in Schillers *Johanna von Orléans* und Kleists *Kätchen von Heilbronn* erarbeitete. Bisher war sie u.a. in Produktionen der Wagenhallen in Stuttgart, der Bayerischen Theaterakademie August Everding und der Münchner Kammerspiele zu sehen. Rollen an der Bayerischen Staatsoper: Alfredos Schwester (*La traviata*), Erzählerin (*Die Entführung aus dem Serail*).

Die Entführung aus dem Serail

Wolfgang Amadeus Mozart

Bayerische Staatsoper	
Generalmusikdirektor <p>Kent Nagano</p>	
Samstag, 5. Januar 2008 Nationaltheater	
	Singspiel in drei Akten
	Text nach dem von Johann Gottlieb Stephanie d.J. bearbeiteten Libretto von Christoph Friedrich Bretzner
Musikalische Leitung Friedrich Haider	
Inszenierung Martin Duncan	
Regie-Mitarbeit und Ausstattung Ultz	
Choreographie Jonathan Lunn	
Licht Stan Pressner	
Chöre Andrés Máspero	